

Nosce te ipsum

Erkenne dich selbst

Von bienenstich

Kapitel 6: Part 06: Indutiae - Waffenstillstand

Hi!

Viel Spass mit Part 06 (der wieder länger geworden ist...)
Sorry, wenn ich nicht mehr so oft update...

Nosce te ipsum – Erkenne dich selbst

~~~

By: bienenstich  
Genre: Romance

~~~

~~~

Für Coco,  
eine großartige Freundin

~~~~

~~~

Part 06:  
Indutiae - Waffenstillstand

~~~

*„Das Herz schmerzt,
das Leben brennt...“*

„Weißt du was?“, fragte Natsume und fuhr mit seiner rechten Hand über Mikans Fuß.

„Was?“, gab Mikan zurück und blickte Natsume nicht an. Sie hatte die Augen geschlossen... aus „Vorfreude“ auf das, was kommt.

„Ich frage mich...“, fuhr er fort und fuhr nun immer langsamer Mikans Bein entlang.
„Ich frage mich wirklich...

*„Das Herz schmerzt,
das Leben brennt,
vor den Augen
steigt Rauch auf ...“*

Wie man so blöd sein kann!!!“

Den letzten Teil sagte Natsume in einem äußerst Abschätzenden Ton und fuhr über Mikans Fußgelenk. Allerdings nicht ohne Mikans Mundwerk mit seiner linken Hand zu blockieren. Gerade noch rechtzeitig, denn genau in diesem Moment sprangen ihre Augen auf und ihre geballte Faust aufs Bett knallte.

*„Das Herz schmerzt,
das Leben brennt,
vor den Augen
steigt Rauch auf ...“*

Natsume seufzte und erinnerte sich an diese äußerst sonderbaren letzten 10 Minuten.

*„Ich verstehe es nicht,
meine Liebste...“*

Genau 10 Minuten vorher... lief Mikans Kopf knallrot an und sie versuchte (mit dem gesunden Fuß) Natsume zu treten, für die Peinlichkeiten, die sie in Anwesenheit Hotarus ertragen musste, und wie er es wagte Hotaru bloß zu stellen, für die Demütigung vor allen Schülern etc., etc. ... oder so Ähnlich.

Genau 9 Minuten vorher... passte Mikan im gehen nicht auf... stolperte... und fiel die Treppe runter... Lauthals, aber komischerweise leise genug, dass die Schüler, die am anderen Ende des Ganges in der Kantine saßen und weiter aßen und plauderten, es nicht bemerkten/ störte.

Genau 8 Minuten vorher... war Natsume auch unten an der Treppe angekommen... er lief hinunter... und fragte Mikan, ob sie noch am Leben sein...

*„Das Herz schmerzt,
das Leben brennt,
vor den Augen
steigt Rauch auf ...“*

Genau 7 Minuten vorher... gab Mikan mit einem verzweiferten Schlag in Natsumes Richtung zur Kenntnis, dass sie noch unter den Lebenden weilte...

Genau 6 Minuten vorher... scherte Mikan Natsume zum Teufel...

Genau 5 Minuten vorher... bereute Mikan es...

*"Das Herz schmerzt,
das Leben brennt,
vor den Augen
steigt Rauch auf ..."*

Genau 4 Minuten vorher... kam Natsume zurück und nahm die protestierende Mikan Huckepack und setzte sich in Richtung Mikans Zimmer in Bewegung...

Genau 3 Minuten vorher... liefen ein äußerst wütender Natsume Hyuuga, mit einer äußerst unzufriedenen Mikan Sakura auf dem Rücken, den Gang entlang...

Genau 2 Minuten vorher... verbat Mikan Natsume ihr Zimmer zu betreten und vor 1 ½ Minuten trat er dann doch ein...

*"Das Herz schmerzt,
das Leben brennt..."*

Und genau vor 1 Minute... schmiss Natsume Mikan auf ihr Bett, setzt sich auf die Bettkante und untersuchte ihr Fußgelenk.

Genau jetzt... riss Mikan Natsumes Hand von ihrem Mund und beschimpfte ihn als „Grobian!“.

~~~

*"Erblickt er meinen Körper,  
durchbohrt sein Blick  
mein Herz."*

„Hier!“, rief Natsume und schmiss Mikan einen nassen Lumpen ins Gesicht. Grummelnd legte in Mikan sich vorsichtig auf ihr Fußgelenk und wischte sich das Wasser aus dem Gesicht.

„So!“, sagte Natsume und stellte den Wasserhahn gegenüber dem großen Schrank ab. „Meine Arbeit als guter Freund ist getan. Die Darbietung beim Frühstück hat uns einiges erspart. Tut mir Leid aber unser heutiges Beisammensein endet jetzt. Freu dich du hast den Rest des Tages und Morgen frei.“

„Grmph...“

„Bitte?“, sagte Natsume und blieb stehen.

„Was soll ich den jetzt machen?“, gab Mikan kleinlaut zu.

„Genieß deine Freiheit!“, meinte Natsume und öffnete die Tür um zu gehen.

*"Erblickt er meinen Körper,*

*durchbohrt sein Blick  
mein Herz.“*

„Wie denn?“, fragte Mikan energisch und Natsume schloss die Tür wieder, da er einsah, dass er hieraus nicht mehr so schnell kam.

„Geh zu deiner Freundin. Ich denke, du willst sicher einige Dinge klarstellen. Außerdem hast du sie doch lange nicht mehr genervt.“

Wütend schmiss Mikan ihren Lumpen nach Natsume, der ihn aber geschickt fing.

„Ich nerve sie nicht... immer. Aber du bist Schuld, dass sie jetzt sicher nicht mehr mit mir redet. Sie wird nicht zugeben, dass sie sauer ist. Das würde sie nicht tun, aber sie wird sagen, dass sie beschäftigt ist. Und das ist das Gleiche!“, heulte sie.

Natsume seufzte. Hoffentlich wird das keine Angewohnheit.

„Dann verbring den Tag mir irgendwem anders...“

„Geht nicht!“, heulte sie weiter „linchou hat zu arbeiten, wegen dem Kulturfest. Nonoko und Anna sind shoppen, weil sie... ach egal... alle anderen haben auch schon zu tun...“

„Was im Klartext heißt, ich soll den ganzen Tag hier im Zimmer...mit dir... mir die Zeit vertreiben.“, fragte Natsume ungläubig. „Nenn mir 3 Gründe, warum ich das tun sollte...“

„Eh... Nun ja...“, stotterte Mikan.

*“ Seine zarten Lippen pressen  
sich fest auf die meinen.“*

„Ja?“, fragte Natsume und drehte sich wieder zur Tür. Kurz verwundert, warum er sich überhaupt die Mühe gemacht hatte, ihr ins Gesicht zu blicken.

„1.“, rief Mikan aus und Natsume blieb stehen „ Äh... Du hast sicher nichts Besseres zu tun!“

Natsume lachte höhnisch.

„Da ließen sich sicher Millionen Dinge finden.“

„2. Du bist nicht so kaltherzig, wie du tust. Auch wenn du oft gemein, unerträglich, widerlich, frech, übertrieben stolz, übermütig, eingebildet...“

„Willst du mich verletzen, vergraulen oder soweit bringen, dass ich die röste?“

„Und 3.“, sagte Mikan und überhörte seinen Kommentar. „Du kannst mich doch nicht einfach so alleine lassen!“

*“ Ich wälze mich ruhelos  
nachts im Bett hin und her.“*

PENG!

Egal was es war, aber das saß.

*„Du kannst mich doch nicht einfach so alleine lassen!“*

Er kannte diesen Satz. Er hatte ihn schon mal irgendwo gehört.

Wenn er sich recht erinnerte... In einem Film, den er mit Luca angeschaut hatte. Na ja... eher hatte in Luca angeschaut. Er selbst hat nur einige Male in den Fernseher gestarrt, als er verwundert bemerkte, dass Lucas Augen wässrig wurden.

Es ging... er war sich nicht mehr sicher... um ein Mädchen, nicht älter als 8. Ihre Familie war arm, erklärte Luca damals. Sie fand anscheinend ihren besten Freund in einem Pferd, an dessen Namen sich Natsume nicht mehr erinnern konnte. Nur irgendwas Englisches. Allerdings musste die Familie den Gaul verkaufen, um zu Essen zu bekommen.

Das war die Stelle, als Natsume aufblickte und eine im Abendrot schimmernde Bauernhof Szene oder so abgespielt wurde. Ein Auto mitsamt Anhänger, in dem ein schwarzer Gaul war, fuhr gerade entgegen den Sonnenuntergang. Hinter ihm zog er eine große Rauchschwade, da der Boden recht dürr war, hinterher. Hinter diesem dichten Rauchnebel rannte ein kleine Mädchen mit blonden Zöpfen und roten Kleid hinterher, stolperte, riss sich das Knie auf und fing an zu weinen.

Und während das Auto immer weiter fuhr, schrie das kleine Mädchen auf und auf dem Boden kauern und rief sie unter Tränen:

*„Du kannst mich doch nicht einfach so alleine lassen!“*

*“Was soll ich tun,  
wie soll ich es sagen?“*

Natürlich gefiel so was Luca.

Das Wunder der herzergreifenden Beziehung zwischen Mensch und Tier wurde in diesem Film wirklich deutlich geschildert.

Er hätte so was nie anschauen sollen...

„Das geht ganz einfach.“, sagte Natsume. „Ich öffne diese Tür, verlasse das Zimmer und du siehst mich morgen, wenn es deinem Fuß wieder besser geht, im Unterricht.“

Und damit verließ er das Zimmer.

*“Wann wird die Nacht enden?“*

~~~

„Und wieder einer weniger Pünktchen.“, sagte Natsume gelassen.

Eine Millionen Dinge waren Natsume zu langweilig geworden und während er selber

noch nachdachte, was in dazu getrieben hat, wieder in Mikans Zimmer zu kommen und mit ihre „Mensch ärgere dich nicht“ oder besser „Pünktchen ärgere dich nicht“ zu spielen, amüsierte er sich lieber über jenes Pünktchen selber, das schon wieder einen Kegel verloren hatte.

*„Das Herz schmerzt,
das Leben brennt,
vor den Augen
steigt Rauch auf ...“*

~~~

„Ich halte es auch für unmöglich oder eher unwahrscheinlich, Usa-Chan, aber einen Versuch ist es wert.“, sagte Luca und setzte sein weißes Häschen wieder auf seine rechte Schulter, während er mit etwas Unbehagen die Gänge der Schlafräume der „untergestellten“ Schüller durchkämmte.

Mit bestimmtem Ziel schlenderte er langsam an den offenen Fenstern vorbei und grüßte hier und da ein paar Vögel, die ihm fröhlich zuzwitscherten.

Leider konnte er diesmal keinen Vogel mitnehmen.  
Die letzte Begegnung mit Natsume und Mikan lag noch zu tief unbehaglich in seinen Knochen. Ein Vogel erinnerte ihn nur mehr an diese peinliche Begegnung.

*„Das Herz schmerzt,  
das Leben brennt,  
vor den Augen  
steigt Rauch auf ...“*

~~~

„Natsume! Du hast geschummelt! Du bist eins zu weit gefahren!“, rief Mikan erzürnt und deutete auf den roten Kegel, der ihrem blauen gefährlich nah gekommen war.

„Quatsch! Ich bin am gewinnen. Warum sollte ich schummeln.“, sagte Natsume ohne mit der Wimper zu zucken.

„Moment mal! Es ist noch alles offen! Auch wenn du schon $\frac{3}{4}$ fertig bist. Ich kann immer noch aufholen.“

„Das hast du die letzten 12 Mal auch gesagt...“, seufzte Natsume.

„13 ist meine Glückszahl!“, meinte sie selbstsicher und Natsume hob eine Augenbraue.

*„Das Herz schmerzt,
das Leben brennt,
vor den Augen
steigt Rauch auf ...“*

~~~

„Heute ist ein schöner Tag. Findest du nicht, Usa-Chan?“, fragte Luca seinen Hasen und lächelte ihn freundlich an.  
Das Häschen nickte eifrig.

„Ich frage mich nur, wo Natsume abgeblieben ist. Es sieht ihm zwar ähnlich, des Öfteren zu verschwinden, aber noch nicht mal zu Mittag zu essen.  
Und dann ist er nicht mal in seinem Zimmer... da bringt man ihm etwas aufs Zimmer und er ist nicht da. Wo kann er bloß stecken... das Essen wird kalt...  
Hey!  
Was meinst du damit? Ich höre mich wie eine besorgte Ehefrau an...“

*“In jeder Ader spüre ich Funken  
der schmerzenden Liebe  
wie Schmetterlinge  
den Blumenduft.“*

~~~

„Und du hast doch geschummelt...“, meinte Mikan verbittert.

„Du kannst es nur nicht fassen, dass du zum 13. Mal in Folge verloren hast, Pünktchen.“, sagte Natsume amüsiert und lehnte sich weiter aufs Bett.
„Du hast eben kein Glück im Spiel...“, meinte Natsume und schnappte sich einer ihrer blauen Kegel.

„Natsume! Gib mir den Kegel wieder!“, schrie sie und versuchte den Kegel zu schnappen.

*“Henna an meinen Füßen reibt sich
ab in ruhelosen Nächten.“*

~~~

„Welches war noch mal Sakuras Zimmer? Vielleicht weiß sie, wo Natsume ist...“, murmelte Luca und auf Anweisung seines Häschens, bog er links ab.

„Ah... Stimmt ja... Hier!“

*“Was soll ich tun?“*

~~~

„Gib ihn mir zu- ahhhh!“

Ca. 1 Sekunde hielt das siegessichere Grinsen auf Mikans Gesicht an, als sie ihren Kegel zurückerobert hatte.
1 Sekunde später verfluchte sie sich dafür, als sie das Gleichgewicht verlor und AUF

Natsume landete.

„Wann wird die Nacht enden?“

~~~

Luca klopfte und öffnete die Türe.

„Entschuldige, bitte, Sakura, aber hast du Natsume geseh-?“, weiter kam Luca nicht, sondern starrte genauso bedeppt wie gestern in Richtung Natsume Und Mikan.

Mikans plötzlicher Angriff traf Natsume unerwartet.

Als wäre das nicht genug für seinen stolz, verlor dieses Mädchen auch noch ihren Halt und landete auf ihm, riss in halb zu Boden und während sein Unterkörper noch auf dem Bett lag, konnte sich sein Oberkörper nicht so glücklich fühlen.

„Luca!“, rief Natsume erstaunt aus. „Du kommst zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt!“

„D... Das sehe ich!“, stotterte Luca und trat einen Schritt zurück. „Äh... verzeiht die Störung... schon wieder... aber Natsume... äh... dein Essen steht in deinem Zimmer, wenn du willst...“

„Danke!“, rief Natsume, als sei nichts und winkte seinem Freund zu.

„Warte! Luca- Pyon! Das ist ein Missverständnis... schon wieder!!!“, rief Mikan entsetzt und krallte sich an Natsumes Shirt, um nicht zu Boden gerissen zu werden.

„Es ist nicht so, wie es aussieht!“, schrie sie ihm verzweifelt hinterher, aber Luca hatte sich schon lange davongemacht.

Mikan heulte laut auf und vergrub dann ihr Gesicht in Natsumes Shirt.

„Nicht schon wieder!“

~~~

Noch im davon rennen fragte sich Luca nur eine Frage:

„Warum immer ich?“

*„Das Herz schmerzt,
das Leben brennt,
vor den Augen
steigt Rauch auf ...“*

~~~

Part 06

Indutiae - Waffenstillstand

Ende

-Fortsetzung folgt-

~~~

Kommentare und Kritik werden auf jeden Fall gelesen!

Ich freue mich immer über sie, weil sie mich anspornene und mir klar amchen, wo ich mich verbessern muss!

bienenstich